

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz
Rathausplatz 1
61184 Karben

Fraktionsvorsitzender:

Thorsten Schwellnus
Am Hang 17
61184 Karben
Tel.: (06039) 485985
E-Mail: t.schwellnus@fw-karben.de

Stellvertr. Fraktionsvorsitzende:

Laura Macho
Dorfelderstraße 6
61184 Karben
Tel.: (06039) 2099160
E-Mail: info@ra-macho.de

Karben, den 30.07.2020

FW-Antrag: Wasserstoff

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, sich für die Wasserstofftechnologie einzusetzen. Die Stadt entwickelt gemeinsam mit dem Wetteraukreis eine Wasserstoff- Strategie, um eine nachhaltige Energiepolitik weiter voranzutreiben und eine umweltfreundliche Antriebstechnik über Brennstoffzellen zu fördern. Die strategischen Ziele aus den Eckpunkten der “ Wasserstoff-Strategie“ sind auf die lokale Ebene herunter zu brechen.

Es wird angestrebt, künftig den ÖPNV (Busse und Bahn), sowie PKW mit Brennstoffzellentechnologie anzutreiben. Hierfür ist die Errichtung einer entsprechenden Infrastruktur mit Wasserstofftankstellen erforderlich.

Begründung:

Durch die gerade beschlossene Energiestrategie der Bundesregierung auf Wasserstoff zu setzen als zukünftigen Energieträger, sollten wir uns diesem Aufruf anschließen und unsere Zukunft für Karben Umweltfreundlich zu gestalten. Um eine zügige Gestaltung unserer Stadt zu verwirklichen, ist es von Nöten jetzt die Fördermittel zu Beantragen. Jetzt ist der Topf noch voll und somit ist eine Chance auf Fördermittel gegeben.

Zum Gelingen der Energiewende in Deutschland werden dringend ausreichende Kapazitäten zur Speicherung von Energie benötigt. Durch die Umwandlung von Windstrom zu Wasserstoff (power to gas oder power to hydrogen) besteht nicht nur die Möglichkeit, die Energie zu speichern, sondern

Windwasserstoff bietet mit der Brennstoffzellentechnologie eine große Chance für die Verkehrswende – weg vom Verbrennungsmotor, hin zum klimaneutralen Wasserstoffantrieb.

Die Klimabilanz (CO₂-Bilanz) der E-Fahrzeuge ist unter Berücksichtigung der Akku- Herstellung eher negativ zu betrachten. Daher sollte auch hier in Karben über Alternativen nachgedacht werden. Welche Anreize können vor Ort geschaffen werden, damit Unternehmen auf diese Antriebstechnik setzten, und welche Infrastruktur muss geschaffen werden?

Batteriebetriebene Elektroautos sind nur ein Teil der Energiewende, aber nicht die gesamte Lösung. Batterien beinhalten Materialien, die häufig unter schlechten Bedingungen in armen Ländern erzeugt werden und dort Menschen und Natur schädigen. Daher ist der richtige Weg, Wasserstoff als ideale Energieform voranzubringen und auch die Mobilität mit Wasserstoff zu fördern, um eine Alternative zur Batterie zu etablieren.

Um von der unsäglichen Debatte wegzukommen, die die Herstellung der Fahrzeugbatterien mit sich bringt, ist es notwendig Fahrzeuge mit Brennstoffzellen einzusetzen. Das gilt für PKW sowie Busse und LKW. Daraus ergibt sich auch die zukünftige Installierung von H₂ Tankanlagen in der Gemarkung von Karben.

Auch die Erzeugung von Strom durch Brennstoffzellen für die Gebäude ist hier ein wichtiger Punkt, um der Umwelt gerecht zu werden. Hier ist speziell die Speicherung von Wasserstoff durch die Windkraft zu nennen.

Thorsten Schwellnus

Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karben